

19.05.2021 - 25.06.2021, 08:00 - 16:30 Uhr

Stuttgart

Zielstellung

Radon als Gas ist durch seine heilende Wirkung unter bestimmten Bedingungen aus Kurheilbädern bekannt. In unkontrollierter, zu hoher Konzentration kann es das Lungenkrebsrisiko in erheblichem Maße steigern. Aufgrund der Erkenntnisse über Gesundheitsrisiken in radonbelasteten Gebieten, dem gesetzlich festgelegten Referenzwert und den sich daraus ergebenden Konsequenzen, ist es für öffentliche wie auch private Bauherren, Planer und Ausführende sowie für Arbeitsplatzverantwortliche existenziell wichtig, sich zu diesem Thema die nötige Expertise einzuholen. Diese wird durch die Radonfachpersonen verantwortungsvoll und belastbar geliefert.

Die Bauakademie Sachsen bietet seit 2014 die gemeinsam mit dem KORA e. V. entwickelte „Weiterbildung zur Radonfachperson“ an. Der Kurs vermittelt praxisgerecht und anwenderbezogen die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten der Beratungskompetenz zum radonsicheren Bauen und Sanieren.

Nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat der Bauakademie Sachsen, welches ihn als „Radonfachperson“ ausweist. Damit können sie sich auf der Internetseite der Bauakademie Sachsen in die jeweilige Liste der „Radonfachpersonen“ eintragen lassen. Eine Eintragung in weiteren Bundesländern sowie in den Nachbarstaaten wird angestrebt.

Inhalt

Der viertägige Kurs beginnt mit einem zweitägigen Theorieblock mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Physikalisch-chemische und gesundheitliche Grundlagen zu Radon und Strahlenschutz
- Radon aus Sicht der Arbeitssicherheit
- Bau- und zivilrechtliche Grundlagen
- Messtechnik und Messmethoden
- Radonprävention bei Neubauten
- Durchführung von Radonsanierungen
- Lüftungstechnik in Neubau und Sanierung

Der zweite Block ist eintägig und als Online-Seminar-Praxistag mit verschiedenen (auch interaktiven) Vorträgen, Kommunikationsübungen und Video-Exkursionen zu abgeschlossenen und sich im Prozess befindlichen Sanierungsbeispielen gestaltet. Er findet drei Wochen nach dem ersten Block statt. Hierdurch wird den Teilnehmern die Gelegenheit gegeben, sich zwischen den beiden Blöcken mit den gehörten Inhalten sowie den ergänzenden Unterlagen im Kursskript vertraut zu machen bzw. bei Bedarf bestehende Wissenslücken zu schließen. Außerdem wird diese Phase für die Durchführung eigener Radonmessungen genutzt, anhand derer die Teilnehmer ihr erworbenes Wissen im Rahmen einer Hausarbeit in der Erarbeitung korrektiver und präventiver Maßnahmen anwenden.

Nach dem zweiten Block folgt wieder eine Pause von zwei Wochen. In dieser Zeit erfolgt die Fertigstellung der Hausarbeit. Der Kurs schließt im eintägigen dritten Kursblock mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung (der Präsentation der Hausarbeit) ab.

Teilnehmerkreis

Architekten, Bauingenieure, Poliere, Bausachverständige, Energieberater, Bautenschützer, Bautechniker, Baubiologen und Bauwissenschaftler, aus Architektur- und Ingenieurbüros, Hochschulen und Universitäten, Kommunen und öffentlichen Verwaltungen sowie Bauleiter, bauleitendes Personal und Bauhandwerksmeister, aus Bauunternehmen und bauausführenden Handwerksbetrieben

Referent

Dr. Michael Gottschlich, BGETEM (Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse

Dipl.-Geol. Benjamin Schäfer

Prof. Mario Reichel, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Dr. Alexander Eisenwiener

Alexander Kostjukevich

Dipl.-Geol. Benjamin Schneider, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Lothar Gloger, Architekt selbständig

Mandy Alisch-Mark, Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

Dipl.-Ing. Hans-Georg Henjes, Bergsicherung Schneeberg GmbH

Dr. Felix Heinzl, Bundesamt für Strahlenschutz

RA Klaus Stefan Scharlemann, ScharlemannGross Rechtsanwälte

Dr. Winfried Meyer, Bundesamt für Strahlenschutz

Prof. Bernd Leißring, Bergtechnisches Ingenieurbüro GEOPRAX GmbH, öff. bestellter und vereidigter Sachverständiger

Prof. Walter-Reinhold Uhlig, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Christiane Pözl-Viol, Risikokommunikation Bundesamt für Strahlenschutz

Gebühr

1.780,00 € / 1.335,00 €*
inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen u. Getränke

Veranstaltungsort

Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Körperschaft des Öffentlichen Rechts

Zellerstraße 26 | 70180 Stuttgart

Tel.: +49 711 64971-0 | E-Mail: #veranst.ort_email#

Ansprechpartner

Mario Sachse | Bereichsleiter Weiterbildung

Standort Dresden | Neuländer Straße 29 | 01129 Dresden

Tel.: 0351 20272-0 | E-Mail: dresden@bauakademie-sachsen.de

Weitere Informationen unter www.bauakademie-sachsen.de